

TEIL 1



Bhagavad-Gîtâ

Vorwort des deutschen Herausgebers	9
Vorwort des Übersetzers der <i>Bhagavad-Gîtâ</i>	11
Bewegende Aussagen über die <i>Bhagavad-Gîtâ</i>	13
William Quan Judge	17
Einführende Worte	19
Gottfried von Purucker: Wissenswertes über die <i>Bhagavad-Gîtâ</i>	27
Personen in der <i>Bhagavad-Gîtâ</i>	31

Kapitel

1: Die Verzagtheit des Arjuna	41
2: Ergebenheit aufgrund der spekulativen Lehren	47
3: Ergebenheit durch die rechte Ausführung von Handlungen	55
4: Ergebenheit durch spirituelle Erkenntnis	61
5: Ergebenheit durch Entzagung gegenüber Handlungen	67
6: Ergebenheit durch Selbstbeherrschung	71
7: Ergebenheit durch spirituelle Unterscheidung	77
8: Ergebenheit für den allgegenwärtigen Geist, Om genannt	81
9: Ergebenheit durch die königliche Wissenschaft und das königliche Mysterium	87
10: Ergebenheit durch die universalen göttlichen Vollkommenheiten	93
11: Das Schauen der göttlichen Form, die alle Formen einschließt	99
12: Ergebenheit durch den Glauben	107
13: Ergebenheit durch die Unterscheidung zwischen Kshetra und Kshetrajña	111
14: Ergebenheit durch die Trennung von den drei Qualitäten	117
15: Ergebenheit durch das Erkennen des höchsten Geistes	121
16: Ergebenheit durch Unterscheidung zwischen gottähnlichen und dämonischen NATUREN	125
17: Ergebenheit durch die Erkenntnis über die drei Arten des Glaubens	129
18: Ergebenheit durch Entzagung und endliche Befreiung	133

TEIL 2



Studien über die Bhagavad-Gîtâ

Teil 2 – <i>Studien über die Bhagavad-Gîtâ</i>	141
Vorwort zur deutschen Ausgabe der <i>Studien über die Bhagavad-Gîtâ</i>	145
Vorwort zur englischen Ausgabe der <i>Studien über die Bhagavad-Gîtâ</i>	147
Kapitel	
1: Die Verzagtheit des Arjuna	149
2: Ergebenheit aufgrund der spekulativen Lehren.	175
3: Ergebenheit durch die rechte Ausführung von Handlungen	207
4: Ergebenheit durch spirituelle Erkenntnis	227
5: Ergebenheit durch Entzagung gegenüber Handlungen	237
6: Ergebenheit durch Selbstbeherrschung	241
7: Ergebenheit durch spirituelle Unterscheidung	245
8: Ergebenheit für den allgegenwärtigen Geist, OM genannt	255
9: Ergebenheit durch die königliche Wissenschaft und das königliche Mysterium	261
10: Ergebenheit durch die universalen göttlichen Vollkommenheiten . .	269
11: Das Schauen der göttlichen Form, die alle Formen einschließt . .	275
12: Ergebenheit durch den Glauben	283
13: Ergebenheit durch die Unterscheidung zwischen Kshetra und Kshetrajña	289
14: Ergebenheit durch die Trennung von den drei Qualitäten	297
15: Ergebenheit durch das Erkennen des höchsten Geistes	303
16: Ergebenheit durch Unterscheidung zwischen göttähnlichen und dämonischen Naturen	307
17: Ergebenheit durch die Erkenntnis über die drei Arten des Glaubens	313
18: Ergebenheit durch Entzagung und endliche Befreiung	321
Index	331